

Das enthüllte Geheimnis der Anna Blume

Man erinnert sich, daß rechtzeitig zu Sylvester 1919/20 — bei mir ein Buch erschien: Anna Blume / Dichtungen von Kurt Schwitters. Dieses Werk hat inzwischen die 10. Auflage erreicht. Schwitters und ich haben beinahe einen ganzen Wäschekorb voll Kritiken, Briefe, Karten u. s. w. erhalten. Die witzigsten, boshaftesten, dümmsten und klügsten Dokumente habe ich ausgewählt, unterbreite sie hier den Zeitgenossen. Christof Spengemann, der in Hannover lebende kluge Kunstkritiker hat eine durchaus kongeniale Broschüre im Zweemann-Verlag erscheinen lassen: Die Wahrheit über Anna Blume; sie ist notwendig für jeden Intellektuellen, das Phänomen Anna Blume zu ergründen.

Daß Kurt Schwitters seit einigen Monaten an einem großen Roman herumdichtet, war vorauszusehen. Ich bin berechtigt, schon jetzt den Titel verraten zu dürfen: Franz Müllers Drahtfrühling — der Liebesroman der Anna Blume. Der Roman spielt in der Siedlung, in der Herr Schwitters zu leben gezwungen ist, und erzählt vom Wandel und Handel der Eingeborenen. pst.

Die Dokumente:

dada

„Sie müssen in ihrer Schande erschrecken, die über mich schrien:

„Da da!“

Psalm 40, 16.

So schreibt die bekannte Bibel laut Hannoverschem Kurier v. 16. 1. 20.

Dr. G. Praetorius an den Verleger. Hannover, 25. 12. 19.

M. I. St. Herzlichen Dank für Anna Blume! Ich möchte Sie sogar schnöderweise um noch 1 Exemplar bitten, mit Dedikation des Verlegers (woran mir u. a. auch aus historischen Gründen liegt!) — Das erste hat man mir nämlich prompt geklaut! Ich glaube übrigens nicht, daß es sich bei der Geisteskrankheit von K. Schwitters um Paralyse handelt, wie viele annehmen. Vielmehr scheint es sich um eine (ziemlich vorgeschrittene) Dementia praecox zu handeln. Solche Kranke sind in der Produktion von sinnlosem Wortsalat besonders fruchtbar und furchtbar. Sie können in jedem Lehrbuch der Psychiatrie Beispiele finden, die den Schwittersschen Elaboraten ähnlich sind wie ein Ei dem andern. Noch mehr von dieser Sorte zu verlegen, dürfte sich deshalb wohl kaum empfehlen; überlassen Sie das